

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Pulicat, 02.01.1748-31.12.1748

18. Juli - 19. August 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187549](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187549)

18. Ist in einem Kupfer in Salpatera einen generalen Vortrag zu mi-
gen, Siedung.

[illegible][illegible][illegible]

2. Besuche mich das nächste Mal 12.5. Rosigau. Nachstehe gelaufte Palagaren istindes, und
habe ich in dem Diskurs etwas erzählt, als wenn ich, zu Komman. Der Abend begab,
wobei mir offenbar insofern Kufensicht sehr, jüdische, der Kaiser der Karunare, der
von ich das sagen, das ich untröstlich war, wozu ich sehr unzufrieden war, mir
angewandt, Gerechtigkeit der Gerechtigkeit, so nach als möglich in der Gerechtigkeit zu liegen
sollte. Jede wieder mit kluger, angereicher, Bräutigam auf Europa nachverwand, je für
Anderen, sind auf Bräutigam, die für auf insofern jüdischen, exilio im Jux. 1147. gr,
sichere, habe.

[illegible][illegible]

7. Kann der nämliche Gallandische Hof-Kaufmann, Herr Bon, kaiserlicher Fiscal in Manila, Patnam,
der das zu Lande für an, und weil er vor seinem Aufbruch wohlgepflegt
hatte, und so sehr bei uns zu verweilen.

[illegible][illegible][illegible]

19. Johann H. Ludwig Killek, Lieutenant Port. und fregl. Disiblenstein, bei dieser Madrig. Mission
an seine nimm. Compagnon in der portug. Land- und Meerfahrt, und wird
ab. der sein. Inval. nimm. herbeiführen Portug. eifriger Jüngling, der in dieser Disiblen
low.

[illegible][illegible][illegible]

13. und am 14. Aug. nachfolgt Palagaren kam wieder zu mir vor Palacatta, und in
17. Einfluss zu mir auf's neue, und sprach mir sehr anstößig andere Sachen mit sich. Er sagte,
nachdem ich seinen Einfluss nicht anders sagen lassen, als das, dass er sehr, und der Welt,
ganz anders für die Fortsetzung des Werks.
22. So sprach mir weiter nach Reformirten Einsicht auf Palacatta, besonders Portugie-
sen, immer sehr fleißig zu befragen, und zu erörtern, so wie, dass das Werk